

Materialfreigaben Wand / Decke

QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert

Achtung: QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert gemäß Verlegeanleitung einbringen. Zum Eindrücken der Heizfolie nur Kunststoffspachtel verwenden. Knicke und Falten sind zu vermeiden. Nach der Montage der Heizfolie muss eine vollständige Deckschicht (Spachtelmasse, Putzsystem, Fliese usw.) von mindestens 2 mm aufgebracht werden. Empfohlene Produkte gemäß Herstellerangaben und den allgemein anerkannten Regeln der Technik verarbeiten. **TIPP:** Prüfen Sie in den Herstellerangaben, wann das Heizsystem in Betrieb genommen werden kann. Bei Fliesenbelägen kann dies bis zu 28 Tagen in Anspruch nehmen.

Belag / Deckschicht	Spachtelmasse fermacell™ Feinspachtel	
Grundierung	–	
Bei Bedarf	Schimmelentfernung	–
	Ausgleich	Bei Bedarf Unebenheiten im Fugenbereich auf den fermacell® Gipsfaser-Platten mit fermacell™ Fugenspachtel ausgleichen
	Grundierung auf Ausgleich	–
Thermische Entkopplung*	–	
Einbettung Heizfolie	<p>fermacell™ Feinspachtel abschnittsweise auf die Fläche auftragen (Spachtel darf nicht antrocknen) und mit einer 4 mm Zahnkelle durchkämmen. Die Heizfolie in die noch feuchte Spachtelmasse einlegen. Die Zahnkellenstruktur unterhalb der Heizfolie mit einem geeigneten Werkzeug verpressen bis sie glatt erscheint und eine feine Schicht Spachtelmateri- al auf der Oberseite der Heizfolie sichtbar wird. Auf glatte und ebene Übergänge zu Bereichen ohne Heizfolie achten. Spachtelmasse ausreichend trocknen lassen, bevor eine zweite Schicht aufgetragen wird.</p>	
Abdichtung in Feuchträumen	–	
Belag / Deckschicht	<p>Ggf. geringe Unebenheiten mit Hand- oder Stielschleifer beseitigen. Geeignet sind Schleifpapiere der Körnung P120 bis P180. Bei Schleifarbeiten immer Mundschutz und Schutzbrille tragen. Schleifstaub gründlich entfernen.</p> <p>Die Fläche mit fermacell™ Feinspachtel vollflächig überspachteln und vollständig durchtrocknen lassen, bevor die QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert in Betrieb genommen wird. Die Schichtdicke sollte pro Arbeitsgang unter 0,5 mm liegen. Schichtdicken > 0,5 mm sind mehrlagig auszuführen. Die vorhergehende Spachtelschicht muss dabei durchgetrocknet sein.</p> <p>Vor weiteren Oberflächenbeschichtungen sind geschliffene Flächen zu entstauben und ggf. zu grundieren. Der weitere Aufbau erfolgt gemäß den Vorgaben des Beschichtungsherstellers.</p>	

* Beim Aufbringen einer Innenwärmeeisung auf Außenwänden ist eine professionelle Taupunktberechnung durchzuführen. Die Herstellerangaben sind zu beachten.